

Deutschland ist mitverantwortlich für die israelischen Kriegsverbrechen in Gaza

Lena Obermaier, jacobin.com, 20.10.23

Selbst während sich die Gräueltaten in Gaza häufen, hat Deutschland Pro-Palästina-Proteste verboten und die israelische Belagerung uneingeschränkt unterstützt. Von wenigen Ausnahmen abgesehen, schweigt die deutsche medienpolitische Öffentlichkeit nicht nur zu Verbrechen des Staates Israel - sie unterstützt sie aktiv.

Was derzeit in Gaza geschieht, hat nichts mit Selbstverteidigung zu tun. Stattdessen unterstützt die deutsche Regierung bedingungslos den Staat Israel, der unerbitlich gegen die Genfer Konventionen, das Römische Statut des Internationalen Strafgerichtshofs und die in internationalen bewaffneten Konflikten geltenden Gesetze verstößt

Die Nachrichten, die in den letzten Tagen aus dem Gazastreifen mittels einer unaufhörlichen Flut von Videos, Sprachnotizen, UN-Erklärungen und Statistiken hereinströmten, zeigen – so schreibt der israelische Völkermord- und Holocaust-Forscher Raz Segal – „wie aus dem Lehrbuch einen Völkermord, der sich vor unseren Augen abspielt“ 1. Palästinenser innerhalb und außerhalb des Gazastreifens versuchen seit Tagen verzweifelt, das Bewusstsein für die israelische „Völkermordkampagne“ zu schärfen. 2 Fast achthundert Wissenschaftler und andere Experten aus den Bereichen Völkerrecht, Konfliktforschung und Völkermordforschung haben einen Brief unterzeichnet, in dem sie vor der Möglichkeit eines Völkermordes in Gaza warnen. 3

Und doch haben die deutsche Regierung und die Medienlandschaft zum gnadenlosen Bombardement der Bevölkerung des Gazastreifens durch den Staat Israel gespenstisch geschwiegen. Deutschland schweigt nicht nur zur ständig wachsenden Liste von israelischen Kriegsverbrechen, es ist mitschuldig. Unter dem Deckmantel des „Rechts Israels auf Selbstverteidigung“ (ein Konzept, das an sich schon rechtlich schwammig ist) 4 haben sich deutsche Politiker aus dem gesamten politischen Spektrum und fast alle Medien für eine uneingeschränkte Unterstützung Israels ausgesprochen und Israels Unterdrückung der Palästinenser als selbstverständlich hingenommen. Bundeskanzler Olaf Scholz 5 erklärte, dass Deutschland an der Seite Israels stehe, während die Mitglieder des Bundestages dem Staat Israel einstimmig „volle Solidarität und jegliche Unterstützung“ zusagten, ohne dass die Einhaltung von Menschenrechten oder des Völkerrechts als Bedingung genannt wurde.

Deutschlands bedingungslose Unterstützung des Staates Israel ist in seiner Staatsraison verankert: 6 Als Verursacher des Holocausts sieht sich Deutschland in der Rolle des Garanten für die Sicherheit des Staates Israel. Wieland Hoban, Vorsitzender der *Jüdischen Stimme für einen gerechten Frieden* im Nahen Osten, sieht dies kritisch: „Die Idee, Verantwortung für den Holocaust zu übernehmen, war von Anfang an mit geopolitischen Überlegungen verwoben. In jüngerer Zeit wird die Unterstützung Israels – ob materiell oder politisch – unermüdlich als deutsche Pflicht propagiert“, sagt er gegenüber *Jacobin*. Infolgedessen bekräftigt die deutsche Regierung, einschließlich der Oppositionsparteien, immer wieder „das Recht Israels auf Selbstverteidigung“. Ein Recht, das nach dem Angriff von Hamas-Kämpfern am 7. Oktober, bei dem über vierzehnhundert Israelis starben, besonders lautstark erklärt wurde. 7

Doch was derzeit in Gaza geschieht, hat nichts mit Selbstverteidigung zu tun. Stattdessen unterstützt die deutsche Regierung bedingungslos den Staat Israel, der unerbittlich gegen die Genfer Konventionen, das Römische Statut des Internationalen Strafgerichtshofs und die in internationalen bewaffneten Konflikten geltenden Gesetze verstößt. Wenn es um den Staat Israel geht, ist Deutschland eifrig bemüht zu bekräftigen, dass es seine Nazi-Vergangenheit „nicht vergessen“ hat. 8 Aber wenn es um die Palästinenser geht, sieht die Sache ganz anders aus – das Völkerrecht und die Menschenrechte bleiben ganz offensichtlich ein Fall von „nicht hören, nicht sehen, nicht sprechen“.

Ein Beispiel dafür ist die Zusage Deutschlands, den israelischen Luftstreitkräften zwei Kampfdrohnen des Typs Heron TP zu überlassen 9 – denselben Luftstreitkräften, die bereits über tausend Kinder im Gazastreifen getötet haben und noch mehr mit schrecklichen Verbrennungen, Mörserwunden und verlorenen Gliedmaßen zurückließen. 10 Öffentliche Fernsehsender rufen unverhohlen zur Auslöschung des Gazastreifens auf. 11 Und dieselben deutschen Zeitungen, die in der Vergangenheit zur völkermörderischen Politik Israels geschwiegen haben, verteidigen nun Israels Abschlichten palästinensischer Zivilisten – alles im Namen des unbestreitbaren israelischen „Rechts auf Selbstverteidigung“. Artikel in führenden Medien wie *Die Zeit*, *FAZ*, *Tagesschau*, *Süddeutsche Zeitung* und *Der Spiegel* unterstützen entweder die israelischen Kriegsverbrechen, verharmlosen sie oder ignorieren, dass sie bereits stattgefunden haben.

Gleichzeitig verbot die deutsche Polizei alle pro-palästinensischen Proteste*, auch die von Juden organisierten 12. Wie Hebh Jamal schreibt, wurden Demonstrationen in Solidarität mit dem Gazastreifen verboten, kriminalisiert und von der Bereitschaftspolizei angegriffen. 13 Polizeigewalt gegen Demonstranten und Massenverhaftungen sind weit verbreitet. Das generelle* Verbot von Protesten ging so weit, dass Amnesty Deutschland die Regierung in einer Erklärung an die Versammlungsfreiheit der Bevölkerung erinnern musste 14.

Paradoxerweise arbeitet das Innenministerium, das behauptet, „der Sichtbarkeit jüdischen Lebens Priorität einzuräumen“ 15, hart daran, diejenigen jüdischen Ansichten zu unterdrücken, die nicht mit seiner Staatsraison übereinstimmen. Hoban sagt: „Die Politiker sind also auf höchster Ebene mitschuldig, und ihre Mitschuld erstreckt sich bis auf die Straße, wenn sie die Polizei anweisen, Demonstranten willkürlich und gewaltsam zu verhaften.“

Die Tatsache, dass Juden in dieser Angelegenheit auf der gleichen Seite wie Palästinenser stehen könnten, ist für sie unverständlich.“

Anders als die deutschen Nachrichtensendungen vermuten lassen, ist kaum jemand, der in den letzten Jahren die Nachrichten über den Staat Israel und Palästina verfolgt hat, von dem Angriff der Hamas am 7. Oktober völlig überrascht worden. Schockiert über die Todesopfer und Entführungen, ja. Überrascht, dass der Status quo des Staates Israel nach hinten losgehen würde, nein.

Dass die israelischen Regierungen erwarten, dass zwei Millionen Menschen über ein Jahrzehnt lang ruhig eingesperrt, belagert und alle paar Jahre bombardiert werden, ohne einen schrecklichen Preis dafür zu zahlen, ist, wie der altgediente israelische Journalist Gideon Levy schreibt, ein Produkt „israelischer Arroganz“. 16

Während viele in Deutschland und im Ausland die Ereignisse als „Israels 9/11“ bezeichnen, erleben die Palästinenser ihr 9/11 schon seit 1948. 17 Weder das Ausmaß der zivilen Todesopfer noch die grausame und wahllose Gewaltanwendung sind neu. Allein seit 2008 hat Israel in fünf Kriegen gegen den Gazastreifen Tausende von unschuldigen Zivilisten getötet. In jedem Krieg hat es wahllos zivile Gebiete angegriffen.

Palästinensische, israelische und internationale Menschenrechtsaktivisten und Wissenschaftler prangern seit langem die völkermörderische Politik des Staates Israel an, die in seinem Apartheidregime verankert ist. 18 Doch Deutschland hat nicht zugehört. Als Palästinenser jeden Freitag im Gazastreifen gewaltlos protestierten, nur um von israelischen Soldaten zu Tausenden erschossen und verstümmelt zu werden, schwiegen die deutsche Regierung und die Medien nahezu vollständig. 19

Als die israelische Armee die Journalistin Shireen Abu Akleh tötete und Trauernde bei ihrer Beerdigung angriff 20, hatte Deutschland kein Wort zu sagen. Unmittelbar danach verbot Berlin sogar alle Demonstrationen zum Gedenken an den Nakba-Tag. 21 Als Israel die Bewohner des Jerusalemer Stadtteils Sheikh Jarrah brutal unterdrückte, schaute Deutschland weg. 22

Letztlich ist es eine besondere Art von Arroganz, die aktuelle humanitäre Katastrophe in Gaza allein der Hamas anzulasten, wie es das Auswärtige Amt tut. 23 Es bedeutet, Berichte von Amnesty International 24, dem Internationalen Komitee vom Roten Kreuz 25, Human Rights Watch 26, den Vereinten Nationen 27 - und sogar der größten israelischen Menschenrechtsorganisation *B'Tselem* - zu ignorieren, die die israelische Blockade des Gazastreifens für die katastrophale Situation verantwortlich machen. 28

Eine andere Reaktion auf die Offensive der Hamas wäre möglich gewesen. Zumindest hätte Deutschland sein ganzes diplomatisches Gewicht für einen Waffenstillstand oder einen Gefangenenaustausch einsetzen und damit seine Bemühungen auf das Wohl der entführten Israelis konzentrieren können. Entgegen der deutschen Staatsraison verspricht auch die derzeitige flächendeckende Bombardierung des Gaza-Streifens den Israelis nicht mehr Sicherheit. Weder Palästinenser noch Israelis sind sicher, wenn nicht alle sicher sind.

Die israelische Journalistin Amira Hass hat inzwischen klare Worte für das deutsche Vorgehen gefunden. In *Haaretz* schrieb sie: „Ihr Deutschen habt eure Verantwortung, die sich aus dem Holocaust ergibt, längst verraten ... ihr habt sie verraten durch eure vorbehaltlose Unterstützung eines Israels, das besetzt, kolonisiert, den Menschen das Wasser wegnimmt, Land stiehlt, zwei Millionen Gazaer in einen überfüllten Käfig sperrt, Häuser abreißt, ganze Gemeinden aus ihren Häusern vertreibt und die Gewalt der Siedler fördert.“ Anstatt diese Verbrechen zu bekämpfen, macht sich Deutschland mit-schuldig an ihnen.

Lena Obermaier ist Doktorandin in Palästinastudien an der Universität von Exeter.

* In Berlin, während der ersten zwei Wochen

- 1 <https://jewishcurrents.org/a-textbook-case-of-genocide>
- 2 https://www.democracynow.org/2023/10/13/noura_erakat_palestine_gaza_israel
- 3 <https://opiniojuris.org/2023/10/18/public-statement-scholars-warn-of-potential-genocide-in-gaza/>
- 4 <https://www.jadaliyya.com/Details/27551>
- 5 <https://www.bundestag.de/dokumente/textarchiv/2023/kw41-de-regierungserklaerung-970542>
- 6 <https://www.dw.com/en/israel-and-germanys-reason-of-state-its-complicated/a-67094861>
- 7 <https://www.972mag.com/israelis-kidnapped-gaza-protest/>
- 8 <https://www.dw.com/en/berlin-police-break-up-banned-pro-palestinian-rally/a-67104373#:~:text=Habeck's%2520personal%2520video%2520message%2520C%2520addressed,war%2520guarantee%2520of%2520Israel's%2520security.%2520C%2520A>
- 9 <https://www.reuters.com/world/germany-clears-use-two-heron-tp-combat-drones-by-israel-spiegel-2023-10-11/>
- 10 <https://www.hrw.org/news/2023/10/18/israel-unlawful-gaza-blockade-deadly-children#:~:text=The%2520Palestinian%2520Health%2520Ministry%2520has,children%2520are%2520among%2520those%2520killed.>
- 11 <https://twitter.com/hahauenstein/status/1713760182289805597?s=20>
- 12 <https://twitter.com/polizeiberlin/status/1712898237890224389?s=20>
- 13 <https://www.newarab.com/news/germanys-crackdown-gaza-solidarity-not-even-sparing-jews>
- 14 https://twitter.com/amnesty_de/status/1714612779515060270?s=20
- 15 <https://www.bmi.bund.de/DE/themen/heimat-integration/wehrhafte-demokratie/nationale-strategie-gegen-antisemitismus/nationale-strategie-gegen-antisemitismus-node.html>
- 16 <https://www.haaretz.com/opinion/2023-10-09/ty-article-opinion/.premium/israel-cant-imprison-2-million-gazans-without-paying-a-cruel-price/0000018b-1476-d465-abbb-14f6262a0000>
- 17 <https://www.zdf.de/nachrichten/politik/israel-angriff-hamas-netanjahu-100.html>
<https://www.ochaopt.org/data/casualties>
- 18 <https://www.btselem.org/topic/apartheid>
- 19 <https://journals.sagepub.com/doi/10.1177/03063968231203485>
- 20 <https://www.theguardian.com/world/2022/may/13/israeli-forces-storm-jerusalem-hospital-as-coffin-of-slain-journalist-emerges>
- 21 <https://www.amnesty.de/informieren/positionspapiere/deutschland-berlin-nakba-demonstrationen-verbot-stellungnahme>
- 22 <https://mondoweiss.net/2021/05/germanys-silence-on-israeli-violence-is-deafening/>

23 <https://twitter.com/AuswaertigesAmt/status/1713656550219256093?s=20>
24 <https://www.amnesty.org/en/latest/news/2023/10/israel-opt-israel-must-lift-illegal-and-inhumane-blockade-on-gaza-as-power-plant-runs-out-of-fuel/>
25 <https://blogs.icrc.org/ir/en/2023/10/evacuation-order-of-gaza-triggers-catastrophic-humanitarian-consequences/>
26 <https://www.hrw.org/news/2023/10/11/gaza-sealed-palestinians-face-aid-freezes-too>
27 <https://news.un.org/en/story/2023/10/1142282>
28 https://www.btselem.org/press_release/20231013_a_humanitarian_disaster_in_gaza_must_be_averred

Quelle: <https://jacobin.com/2023/10/germany-israel-war-crimes-gaza-palestine-international-law>

Übersetzung: Pako – palaestinakomitee-stuttgart.de